

Klausur im WS 2023/24

Betriebliches Rechnungswesen

1. Füllen Sie zunächst das **Deckblatt** aus. Tragen Sie Ihren Namen, Ihren Studiengang und Ihre Matrikelnummer ein. Bestätigen Sie, dass Sie sich gesundheitlich in der Lage fühlen an der Klausur teilzunehmen, und dass Sie vor Beginn der Prüfungsleistung hinsichtlich der Modalitäten aufgeklärt wurden.

2. Die **Bearbeitungszeit** beträgt 120 Minuten. Als **Hilfsmittel** zur Bearbeitung der Klausur sind lediglich ein **nicht programmierbarer** Taschenrechner, Schreibutensilien (dokumentenechte Stifte, Lineal/Geodreieck) sowie der ausgeteilte Kontenplan zugelassen. Das Mitführen weiterer Hilfsmittel (bspw. Smartphone in der Hosentasche oder das Tragen einer Smartwatch) wird als Täuschungsversuch gewertet. Beachten Sie bei der Bearbeitung der Prüfung bitte, dass für sämtliche Rechnungen die **Rechen- bzw. Lösungswege** in nachvollziehbaren Schritten anzugeben sind. Ein ausschließliches Angeben der Lösung ist nicht ausreichend.

3. Bei **Nichtbestehen** eines Wiederholungs- bzw. Zweitwiederholungsversuchs haben Sie möglicherweise (siehe Prüfungsordnung) Anspruch auf eine mündliche Ergänzungsprüfung. Die Anmeldung zu einer mündlichen Ergänzungsprüfung ist nur innerhalb der Meldefrist möglich und hat schriftlich im Sekretariat des Instituts zu erfolgen. Bitte treten Sie in diesem Fall auch unmittelbar mit Ihrem Prüfungsamt in Kontakt.

Angaben zur teilnehmenden Person:

Nachname: _____

Vorname: _____ Studiengang: _____

Matrikel-Nr.:

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Kommentar: _____

Ich erkläre hiermit, dass ich mich gesundheitlich dazu in der Lage fühle an der Klausur teilzunehmen. Über die Prüfungsmodalitäten wurde ich vor Beginn der Klausur belehrt.

Unterschrift: _____

Raum:

Platznummer:

Teil 1 – Buchführung (36 Punkte)

Hinweis: Nutzen Sie zur Lösung der folgenden Aufgaben den Ihnen zur Verfügung gestellten Kontenplan, der identisch mit dem aus den Übungseinheiten ist. Geben Sie bei jedem Buchungssatz die verwendeten Kontonummern und den dazugehörigen Buchungsbetrag (auf beiden Seiten des Buchungssatzes!) an. Die Bewertung der Buchungssätze erfolgt nur anhand der Kontonummern, **nicht** anhand der Kontobezeichnung. Eine Angabe der Kontobezeichnung ist daher nicht notwendig. Das folgende Beispiel verdeutlicht die gewünschte Lösungsangabe:

| Kontonummer | Betrag in € | | Kontonummer | Betrag in € |
|-------------|-------------|----|-------------|-------------|
| 241 | 310.000,00 | an | 220 | 100.000,00 |
| | | an | 620 | 210.000,00 |
| | | an | | |

Aufgabe 1 (14 Punkte)

Sie sind bei der Schnee GmbH angestellt und im Rechnungswesen tätig. Das Unternehmen produziert Ski und Schlitten und vertreibt diese an den Groß- und Einzelhandel. Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle des Unternehmens im Geschäftsjahr 2023. Steuern sind hierbei nur zu berücksichtigen, wenn dies explizit durch den Hinweis auf den Brutto- bzw. Nettopreis angegeben wird. Berücksichtigen Sie dabei eine Umsatzsteuer von 19 %.

1. Zum 31. Dezember rechnet das Unternehmen mit einer Gewerbesteuernachzahlung für das Abschlussjahr 2023 in Höhe von 6.800 €.

| Kontonummer | Betrag in € | | Kontonummer | Betrag in € |
|-------------|-------------|----|-------------|-------------|
| | | an | | |
| | | an | | |
| | | an | | |

2. Die Leasinggebühr für ein Firmenfahrzeug in Höhe von 7.000 € für das Jahr 2024 wird bereits am 01.11.2023 vom Unternehmen per Überweisung beglichen.

| Kontonummer | Betrag in € | | Kontonummer | Betrag in € |
|-------------|-------------|----|-------------|-------------|
| | | an | | |
| | | an | | |
| | | an | | |

3. Die Miete der Produktionshallen, welche von einem befreundeten Unternehmer zu einem Freundschaftspreis von 600 € angemietet werden, wird bar beglichen. Unter normalen Umständen hätte die Miete 5.000 € betragen.

| Kontonummer | Betrag in € | | Kontonummer | Betrag in € |
|----------------------|----------------------|----|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

4. Es werden 50 Paar Ski zu je 200 € (netto) pro Paar sowie 70 Schlitten à 30 € (netto) auf Ziel an den Großhändler verkauft.

| Kontonummer | Betrag in € | | Kontonummer | Betrag in € |
|----------------------|----------------------|----|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

5. Holz für die Schlitten im Wert von 460 € wird aus dem Lager in die Fertigung gegeben.

| Kontonummer | Betrag in € | | Kontonummer | Betrag in € |
|----------------------|----------------------|----|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

6. Die im 1. Geschäftsvorfall angenommene Gewerbesteuernachzahlung wird in Höhe von 6.200 € fällig und per Banküberweisung beglichen.

| Kontonummer | Betrag in € | | Kontonummer | Betrag in € |
|----------------------|----------------------|----|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | an | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Aufgabe 2 (18 + 4 = 22 Punkte)

Das Konto Bank enthält am 31.12.2023 die im folgenden Konto aufgelisteten Einträge.

| S | | 220 Bank | | H | |
|-----|--------------|-----------------|---------|---|--------|
| | AB/320 (EBK) | 20.000 | (4) 522 | | 16.000 |
| (1) | 126 660 | 10.000 1.900 | (5) 620 | | 7.000 |
| (2) | 231 | 12.000 | (6) 840 | | 19.000 |
| (3) | 410 | 25.000 | | | |
| | | | | | |

- a) Durch welche Geschäftsvorfälle wurden die Buchungen (1) bis (6) ausgelöst? Nennen Sie jeweils ein konkretes Beispiel (keinen Buchungssatz!). Benennen Sie zusätzlich, um welche Art von Bilanzveränderung es sich bei Ihrem Beispiel handelt oder ob der Buchungssatz erfolgswirksam ist. Füllen Sie dazu die folgende Tabelle aus.

| Buchung | Beispiel | Art der Bilanzveränderung |
|---------|----------|---------------------------|
| (1) | | |
| (2) | | |
| (3) | | |
| (4) | | |
| (5) | | |
| (6) | | |

A2 a: ___ / 18

- b) Nennen Sie den Buchungssatz, mit dem das Konto Bank abgeschlossen wird, und tragen Sie die entsprechenden Werte in die grau hinterlegten Felder im Konto auf der vorherigen Seite ein.

A2 b: ___ / 4**A2: ___ / 22**

Teil 2 – Externes Rechnungswesen (36 Punkte)**Aufgabe 3 (15 Punkte)**

Ihnen liegt die untenstehende Kapitalflussrechnung Ihres Unternehmens aus dem Jahr 2023 vor. Nutzen Sie diese Informationen, um die Bilanzpositionen auf der nächsten Seite für den 31.12.2023 zu berechnen. Notieren Sie hierzu auch die zugrundeliegenden Differenzen in der Δ -Spalte.

| | Kapitalflussrechnung | 2023 (in T€) |
|----------|--|---------------------|
| | Jahresergebnis | 950 |
| – | Zuschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens | 200 |
| + | Zunahme der Rückstellungen | 260 |
| – | Zunahme der Vorräte | 180 |
| + | Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 20 |
| – | Abnahme der Verbindlichkeiten a. LL. | 190 |
| = | Cashflow der betrieblichen Tätigkeit (operativer CF) | +660 |
| + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 320 |
| = | Cashflow aus Investitionstätigkeit | +320 |
| – | Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten | 30 |
| = | Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | –30 |

| | | |
|----------|--|--------------|
| | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | 950 |
| + | Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 730 |
| = | Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 1.680 |

| Bilanzposition | 01.01.2023 | 31.12.2023 | Δ |
|----------------------------|------------|------------|---|
| <u>Aktiva</u> | | | |
| I. Langfristiges Vermögen | | | |
| Sachanlagen | 8.000 T€ | | |
| Finanzanlagen | 1.200 T€ | | |
| II. Kurzfristiges Vermögen | | | |
| Vorräte | 900 T€ | | |
| Forderungen a. LL. | 650 T€ | | |
| Zahlungsmittel | 730 T€ | | |
| Summe Aktiva | 11.480 T€ | | |
| <u>Passiva</u> | | | |
| I. Eigenkapital | 5.450 T€ | | |
| II. Langfristige Schulden | | | |
| Bankdarlehen | 3.100 T€ | | |
| Rückstellungen | 780 T€ | | |
| III. Kurzfristige Schulden | | | |
| Verbindlichkeiten a. LL. | 2.150 T€ | | |
| Summe Passiva | 11.480 T€ | | |

A3: ___ / 15

Aufgabe 4 (7 + 10 + 4 = 21 Punkte)

Die Schnee GmbH produziert die beiden Skimodelle „Classic“ und „Sport“. Für das Jahr 2023 liegen die folgenden Daten vor:

| | Classic | Sport |
|---------------------------------------|---------|-------|
| produzierte Menge [Stk.] | 2.200 | 1.600 |
| Lagerbestand am 1. Januar 2023 [Stk.] | 0 | 500 |
| abgesetzte Menge [Stk.] | 2.200 | 1.600 |
| Absatzpreis [€/Stk.] | 300 | 400 |
| Herstellungskosten 2022 [€/Stk.] | 180 | 250 |
| Herstellungskosten 2023 [€/Stk.] | 200 | 300 |
| Materialkosten [€] | 650.000 | |
| Personalkosten [€] | 300.000 | |
| Aufwand für Abschreibungen [€] | 63.000 | |
| Energiekosten [€] | 97.000 | |
| Vertriebskosten [€] | 120.000 | |
| Verwaltungskosten [€] | 70.000 | |

- a) Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der FiFo-Methode. Ermitteln Sie den Periodengewinn für das Geschäftsjahr 2023 nach dem Schema des Umsatzkostenverfahrens. Geben Sie dabei Ihren Rechenweg in nachvollziehbaren Schritten an.

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

A4 a: ___ / 7

- b) Ermitteln Sie den Periodengewinn für das Geschäftsjahr 2023 nun nach dem Schema des Gesamtkostenverfahrens. Geben Sie auch dabei wieder Ihren Rechenweg in nachvollziehbaren Schritten an und legen Sie wieder die FiFo-Methode zugrunde.

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

A4 b: ____ / 10

- c) In den vorherigen Aufgabenteilen wurden die Vorräte mittels der FiFo-Methode bewertet. Gemäß IAS 2 ist die Vorratsbewertung nach der LiFo-Methode hingegen nicht erlaubt. Erläutern Sie in eigenen Worten das Problem, das mit der Vorratsbewertung nach der LiFo-Methode einhergeht. Geben Sie konkret in Zahlen an, wie sich der Periodengewinn hier, beispielhaft für das Gesamtkostenverfahren, unter Anwendung der LiFo-Methode, verändern würde. Begründen Sie Ihre Antwort.

A4 c: ___ / 4

A4: ___ / 21

Teil 3 – Internes Rechnungswesen (36 Punkte)**Aufgabe 5 (3 + 4 = 7 Punkte)**

Die Kosten- und Erlösrechnung besteht aus verschiedenen Elementen. Es werden die Kostenarten-, Kostenträger und Kostenstellenrechnung unterschieden.

- a) Wozu dient die Kostenstellenrechnung? Charakterisieren Sie die Kostenstellenrechnung anhand der in der Veranstaltung aufgeführten Merkmale. Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nur die drei zuerst genannten Antworten bewertet werden.

A5 a: ___ / 3

- b) Nennen Sie vier in der Veranstaltung behandelte Aufgaben der Kostenstellenrechnung. Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nur die vier zuerst genannten Antworten bewertet werden.

A5 b: ___ / 4**A5: ___ / 7**

Aufgabe 6 (4 + 2 + 11 = 17 Punkte)

Die Desk GmbH stellt höhenverstellbare Schreibtische her. Zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung verwendet das Unternehmen den Betriebsabrechnungsbogen (BAB). Er ist ein Instrument zur Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen.

- a) Beschreiben Sie kurz das Wesen von Hauptkosten- und Hilfskostenstellen und geben Sie jeweils zwei typische Kostenstellen an.

A6 a: ___ / 4

- b) Welche Verfahren zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung sind Ihnen – neben dem Stufenleiterverfahren – aus der Vorlesung bekannt? Nennen Sie zwei.

A6 b: ___ / 2

- c) In der folgenden Tabelle sind die Leistungsverbräuche und primären Gemeinkosten der vergangenen Periode gegeben. Nehmen Sie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit Hilfe des Stufenleiterverfahrens vor. Leiten Sie die Verrechnungspreise her (Platz dafür finden Sie auf der folgenden Seite) und füllen Sie anschließend die korrekten grauen Felder der Tabellen aus. Geben Sie Ihre Rechenwege nachvollziehbar an.

| | Gebäude- Management (GM) | Instand- haltung (IH) | Material | Fertigung | Verwal- tung & Vertrieb | Summe |
|--|-----------------------------|--------------------------|----------|-----------|-------------------------------|-------|
| vom GM bezo- gene Quadrat- meter [m ²] | | 2.000 | 1.000 | 3.000 | 4.000 | |
| von der IH bezogene Stunden [h] | 200 | | 300 | 500 | 1.200 | |

| Angaben in T€ | Hilfskostenstellen | | Hauptkostenstellen | | |
|---------------------------|------------------------|---------------------|--------------------|-----------|--------------------------|
| | Gebäude- Management | Instandhal- tung | Material | Fertigung | Verwaltung & Vertrieb |
| Energie- kosten | 1.500 | 1.400 | 8.000 | 20.000 | 25.000 |
| Betriebsstoffe | 100 | 600 | 3.000 | 5.600 | 500 |
| Büro- kosten | 0 | 0 | 500 | 700 | 10.000 |
| kalkulatorische Kosten | 700 | 500 | 1.000 | 5.000 | 3.000 |
| Summe | | | | | |
| Umlage Gebäudem. | | | | | |
| Umlage Instandhaltung | | | | | |
| Gesamt- kosten | | | | | |

A6 c: ___ / 11

A6: ___ / 17

Aufgabe 7 (8 + 4 = 12 Punkte)

Unternehmen können entsprechend ihrer hierarchischen Organisationsstruktur gesteuert werden. Dafür bestehen verschiedene Center-Konzepte.

- a) In der folgenden Tabelle finden Sie die vier in der Vorlesung behandelten typischen Center-Konzepte. Geben Sie zu jedem Konzept den Kompetenz-/Entscheidungsbereich sowie eine beispielhafte Kennzahl für die Erfolgsmessung der Organisationseinheit an.

| Center-Konzept | Kompetenz-/Entscheidungsbereich | Kennzahl für die Erfolgsmessung |
|-------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Cost Center | | |
| Revenue Center | | |
| Profit Center | | |
| Investment Center | | |

A7 a: ___ / 8

- b) Nennen Sie jeweils einen Vorteil und einen Nachteil von Center-Konzepten und begründen Sie Ihre Antworten.

A7 b: ___ / 4

A7: ___ / 12

Teil 4 – Self-Assessments (12 Punkte)**Aufgabe 8 (3 + 3 + 3 + 3 = 12 Punkte)**

Wählen Sie die korrekte(n) Antwort(en) aus und **begründen** Sie Ihre Wahl. Bitte beachten Sie, dass Fragen nur in die Bewertung einfließen, wenn mindestens eine Antwortmöglichkeit angekreuzt wurde.

a) Welche der folgenden Begriffe sind dem externen Rechnungswesen zuzuordnen?

- Jahresabschluss
- Bilanz
- Kurzfristige Erfolgsrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Investitionsrechnung

A8 a: ___ / 3

b) Sind die Clean-Surplus-Bedingung und das Kostenmodell miteinander vereinbar?

- Nein, beim Kostenmodell werden Bewertungen über dem Kaufpreis in einer Rücklage gebucht, die nicht in der Gleichung aufgeführt ist. Dadurch wird die Bedingung verletzt.
- Ja, das Kostenmodell erfüllt die Clean-Surplus-Bedingung. Da beim Kostenmodell keine Rücklagen gebildet werden, sondern nur Erträge und Aufwendungen ausgelöst werden, werden alle Veränderungen durch die Bedingung erfasst.

A8 b: ___ / 3

c) Was sind die Hauptgrundsätze ordnungsgemäßer Buchführung in der deutschen Buchführung nach HGB?

- Klare und übersichtliche Buchung
- Gewinnmaximierung als Ziel
- Keine Buchung ohne Beleg
- Fairness der Bewertung
- Aufbewahrung der Unterlagen
- Erfassung aller Geschäftsvorfälle

A8 c: ___ / 3

d) Wofür wird der Deckungsbeitrag häufig verwendet?

- Preisentscheidungen
- Ermittlung kritischer Schwellengrößen
- Produktions-/Absatzprogrammplanung
- Gibt Aussage über den gesamten Gewinn

A8 d: ___ / 3

A8: ___ / 12